

Kristiania, Schwarzer
Kristiania, Schwarzer
Kristiania, Schwarzer
M. Fr., Haag
M. Fr., Stockholm
Rosen
Hr., Koinisch
Hr. m. Fr., Amsterdam
Adelheid
C. Fr., Paris, Hot.
Amerika, Niederw.
London, Hotel Cont.
S. Fr., München, Kof.
S. Fr. m. Kind, Zand.
K.
m. Kinder, Vanjo, Pri.
E. Hr., Barmen, Spie.
Mainz, Frankfurter
Hr., Moritz
Hr., In
Hr., Villa
Hr., Springfield, Kleist
Hr. m. Fr., Boston
Hr., Haag
Hr., London
Hr. m. Prinzessin, Koper
Hr., Stockholm
Hr. m. Begl., England, W.
Hr., Hotel
Hr., Amersfoort
Hr., Bismarck
Hr., New York, Dotz.
Hr., Spremlingen 4 Jahre
Hr., Stockholm
Hr. m. Fam., Frankf., Park
Hr., London
Hr., Lods
Hr., Aartus
Hr. m. Fr., Paris, Adolfs
Hr. m. Sohn, London, Ner.
Hr., Haag
Hr., Haag
Hr., Haag
Hr. m. Begl.
Hr., London
Hr. m. Fam. u. Begl.
Hr., Paris
Hr. m. Begl., London
Hr. m. Fr., Helsingborg, 4 J.
Hr., S. Fr., Paris
Hr., Kurhaus Dieten
Hr., Köln
Hr. m. Fr., Arnheim, Pal.
Hr. m. Fr., Marienbad, W.
Hr., Trier, Kölnische
Hr., Wien
Hr., Warschau, Sanat.
Hr. m. Fr., Schevening
Hr., Haag
Hr. m. Begl., Lods, Villa
Hr., Drontheim, Gold.
Hr., Antwerpen, Dotsch.
Hr., Antwerpen, Dotsch.
Hr., Rotterdam, Goldener B.
Hr., London, Goldener B.
Hr. m. Fr., Paris, Hot. Mo.
Hr., Hannover, Villa
Hr., Antwerpen, Neros
Hr. m. Fr., Marienbad, W.
Hr., Moskau
Hr. m. Sohn, Revat, August
Hr., London
Hr. m. Begl., 4 Jahre
Hr., Paris
Hr. m. Fr. u. Begl., Luxe
Hr., Barmen
Hr., Paris, Schenkendor
Hr. m. Begl., Heidelberg
Hr., Mülhausen
Hr., Scharnhorst
Kanada
Hr. m. Fam., Brüssel, Kal.
Hr. m. T., Zürich, Schw.
Hr. m. Fr., Libau, Zum
Hr., Malin
Hr., London
Hr. m. Fr., Paris, Regi.
Hr. m. Fr., Marion
Hr. m. Begl., Barcelona
Hr. m. Tocht., Lods
Hr. m. Fr., Paris, Hes.
Hr. m. Fr., Barmen, B.
Hr. m. Fam., Schevening
Hr. m. Fr., Wilhelmshaven
Hr. m. Fr., Hossische
Hr. m. Fr., Bernarde, Fr., Petersb.
Hr., Middelberg, Krot.
Hr., Wien
Hr., München
Hr. m. Fam. u. Begl., Stra.
Hr., Aachen
Hr. m. Fam. u. Begl., Karle
Hr., New York
Hr., Leipzig
Hr., Berlin
Hr., Batavia

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssel  Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 600.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 700.— Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 50.—
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 50.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadiverwaltung

mit „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 82.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 150.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 230.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspätzen Mk. 270.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 90.—,
200.—, 250.— u. Mk. 300.— Auswärtige Anzeigen Mk. 110.—, 250.—, 270.— und Mk. 340.—
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 16.

Dienstag, 16. Januar 1923.

57. Jahrgang.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Staatstheater. Heute Dienstag findet das
Symphoniekonzert unter Leitung von Professor
Mannstaedt statt. Zur Aufführung gelangt:
Symphonie Nr. 1 B-dur von Robert Schumann;
Konzert für Violoncello mit Orchester von Dvorak,
Violoncello: August Eichhorn; 3. Symphonie Nr. 2
von Johannes Brahms.

SCHIRG

OBERHEMDEN - SPORTHEMDEN
PYJAMAS-NACHTHEMDEN
KRAGEN

WEBERGASSE 1 (im Hotel Nassau)

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das, was sich immer bezahlt macht. In London
jüngst das grösste Gebäude eröffnet worden,
innerhalb des ganzen vereinigten Königreichs
industriellen Zwecken dient. Sämtliche Räume des
sechsstöckigen Gebäudes stehen im Dienste des
Güterverkehrs, dessen Zweige mit allen dazu-
gehörigen Einzelheiten vertreten sind: von der Beratung
durch Sachverständige angefangen bis zu den letzten
logistischen Details, die es im Inseratenwesen über-
haupt gibt. Bei der Einweihung des Inseraten-
hauses hielt der bekannte Politiker Lord Leverhulme
eine Rede, in der er auf die gewaltige Bedeutung des
Inseratenwesens für die Volkswirtschaft hinwies. Er
erklärte, dass die Presse in erster Linie dazu berufen sei,
Verkehr zwischen Produzenten und Abnehmern zu
ermitteln und zu erleichtern. Erst wenn das Geschäft,
auf diese Weise in Gang gekommen sei, den nötigen
Auftrag abgeworfen hätte, könne man vielleicht auch an
andere Hilfsmittel denken. Lord Leverhulme ging noch
weiter, indem er über die Verhältnisse in Amerika unter-
richtete, dass es möglich ist, allein durch Inserieren
den Absatz von 90 v. H. aller Waren zu
sichern.

— Todesfall. In Biebrich starb im Alter von 85
Jahren der bekannte Grossindustrielle Geh. Kommerzien-
rat Gustav Dyckerhoff, Mitbegründer der Firma Port-
landzementfabrik Dyckerhoff & Söhne.

— Die Hoteldiebe Bernotat und Kaminski, die seiner
Zeit hier nach Verübung einiger Einbrüche durch die
Energie unserer Polizei festgenommen werden konnten,
wurden jetzt in Berlin zu 10 Jahren Zuchthaus resp.
3 Jahren Gefängnis verurteilt.

— 35 000 Mark für ein Goldstück. Der Ankauf von
Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post
erfolgt in der Woche bis 21. ds. Mts. zum Preise von
35 000 Mark für ein Zwanzigmarkstück (bisher 26 000),
17 500 Mark für ein Zehnmarkstück (bisher 13 000). Für
ausländische Goldmünzen werden entsprechende Preise
gezahlt. Der Ankauf von Reichssilbermünzen durch die
Reichsbank und Post erfolgt vom 15. ds. Mts. ab bis
auf weiteres zum 750fachen Betrage des Nennwertes
(bisher zum 600fachen).

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

NEUE MODELLE

Kleider - Mäntel - Pelze - Hüte

— Im Rancherabteil. Eine Dame ruft mit verhaltenem
Groll, weil in ihrem Abteil geraucht wird: „Schaffner, darf
hier geraucht werden?“ — „Na, wenn Sie gerade wollen, stecken
Sie sich man ruhig eine an!“ erwiderte der Schaffner gelassen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Kleine Nachricht. Herbert Eulenberg, dessen
neuestes Drama „Mächtiger als der Tod“ am 18. Januar in
Königsberg und Dresden seine gleichzeitige Uraufführung
erlebte, begibt sich soeben auf seine Vortragsreise nach Nord-
amerika, zu der ihn die „New Yorker Staatszeitung“ einge-
laden hat. Er wird u. a. aus seinem jüngst erschienenen
Roman „Wir Zugvögel“ vorlesen.

Wiesbaden als Seebad.

Ein hiesiger Gelehrter schreibt uns:

Wenn die Eingemeindung Biebrichs einmal der von
Schiernstein folgen sollte, so wird man erst recht von
„Wiesbaden am Rhein“ sprechen und zu seinen be-
deutenden Kurmitteln auch die dortigen Strandbäder
rechnen können. Die Phantasie kann sich dann leicht
ein rheinisches Strandleben ausmalen, wie es
schöner auch die See nicht zu bieten vermag.

Dass man aber auch schon im Anfang des 18. Jahr-
hunderts in Wiesbaden von einem rheinischen Seebad
geträumt hat, wird heute kaum noch bekannt sein. Und
doch findet sich ein solches Phantasiebild bereits in einer
„Neuen Beschreibung der uralten Warmen Brunnen und
Bäder zu Wiesbaden“, die 1740 hier in 2. Auflage von
den nassau-saarbrückischen Ärzten Dr. Rauch und
Dr. Speth herausgegeben wurde; nur dass der Blick
dieser gelehrten Herren nicht in die Zukunft, sondern
in die Vergangenheit gerichtet war. Sie glaubten
sich sogar auf „eine gemeine mündliche Tradition“ be-
rufen zu können, nach der sich ein mächtig grosser
Rheinsee bis an die Heidenmauer erstreckt hätte, die ja
aller Betrachtung nach nur zur Abhaltung des See-
wassers gedient haben könne. Auf das Zurücktreten
dieses Sees deutete eine Stelle in einer alten Urkunde hin,
in der von einem hiesigen Platze „auf dem Sande“ die
Rede sei. Vor allem aber spreche dafür der Umstand,
dass vor der Sprengung des Binger „Zwergfelsens“ der
Rhein „sowohl in der Ingelheimischen als in der Wies-
badischen Gegend übergetreten und an diesen Orten
Seen verursacht hat, wozu die alten grossen eisernen
Ringe zu Nieder-Ingelheim an einem Gebäude noch

Neues vom Tage.

— Was die amerikanischen Gäste in Europa gelassen
haben. Die amerikanische Hoteliersvereinigung hat be-
rechnet, dass die Amerikaner, die 1922 Europa bereist
haben, 700 Millionen Dollar in der alten Welt gelassen
haben. Der grösste Teil davon dürfte in den europä-
ischen Hauptstädten ausgegeben worden sein. Während
früher eine Europareise für Amerikaner eine grosse,
lange zu überlegende Angelegenheit bedeutete, nehmen
heute auch solche Angehörigen der Vereinigten Staaten,
die weit im Innern des Landes wohnen, einen Jahres-
aufenthalt zur Erholung in Europa. Der Präsident der
White Star Line Franklin dürfte sogar von den Atlantic-
fahrern als von „week-end-Dampfern“ sprechen, die die
Amerikaner für ein lustiges Wochenende nach London
oder Paris bringen. Diese Mitteilungen aus dem „Daily
Telegraph“ zeigen einerseits, zu welchem Reichtum die
Bewohner der Vereinigten Staaten in ihrer breiten Masse
gelangt sind, andererseits lässt sich aus ihnen die Be-
deutung ersehen, die der Fremdenverkehr für die
Zahlungsbilanz der europäischen Länder, besonders
auch Deutschlands, heute besitzt. Auf irgend eine Weise
muss der angesammelte Reichtum der neuen Welt auch
der alten Welt wieder zugute kommen, wenn das Gleich-
gewicht der Forderungen und Schulden in der Welt-
wirtschaft und damit die Existenzbedingung unserer
Wirtschaftsverfassung gewahrt bleiben soll.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden,
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Bankkommandite Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden Wilhelmstr. 48
(Hotel Kaiserbad) (Hotel Kaiserbad)
Change Geldwechsel Exchange
Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.
Telefon: 5929, 5930, 6306.

Das Staatstheater

Das erfolgreichste Bühnenwerk Max v. Schillings,
zweiaktige Oper „Mona Lisa“, wieder in seinen
Reinplan aufgenommen und es am Sonntag zu einer
besonders zugewandten und glänzenden Aufführung
gebracht, die das gut besetzte Haus von Anfang bis
in atemloser Spannung hielt. Die Träger der
Hauptrollen verdienen dabei in erster Linie rühmend
vorgehoben zu werden. Den „Giocondo“ sang Herr
Both. Im Spiel und der Mimik bis in alle Einzel-
heiten durchdacht, bot er im Gesanglichen eine Höhen-
leistung, die durch hohe Kultur und packende Ge-
staltungskraft die Hörer in ihren Bann zwang. In der
Hauptrolle gab wieder Fräulein Bommer überzeugende
Beweise ihres reichen Könnens. Da war alles lebens-
voll und lebenswahr empfunden, zu Höhepunkten ent-
wickelt, die durch echte Leidenschaftlichkeit und
Schwunghaftigkeit von aufrüttelnder Wirkung waren.
Herr Both und Fräulein Bommer waren auch
stimm- und spielfreudiger „Salvatori“ war auch
Herr Streib. In den andern Rollen hatten
die Damen Müller-Reichel, Gleber und Haas
und die Herren Nosalewicz, Zentes, Schorn,
Fechler und Biehler erheblichen Anteil am Wohl-
gefallen des Ganzen. Herr Prof. Mannstaedt an
der Spitze des bewundernswürdigen Orchesters leitete das Werk mit sicherer Hand. An
erzlichem Beifall liess es das Publikum nicht fehlen.
N.

Zeugen, an welche die Schiffe, statt sonstiger Anker ange-
bunden worden.“ „Die Beschaffenheit unsrer Badsee
betreffend, hat solche in der Gegend gestanden, da es
jetzt im Sauerland heisst, vermutlich bis an das alte
Schloss, von diesem aber wieder bis an die Adlgergend.
Sie hat also meistens aus mineralischem Wasser be-
standen, und die Leute haben sich darin gebadet wie
Naïman im Jordan oder die Juden im Teich Bethesda zu
Jerusalem; sich auch der Schiffe oder Nachen sowohl
beim Baden selbst als zu ihrer Überkunft und Abreise
auf dieser See bedient, welche dann ohne Zweifel an
der heidnischen Mauer angebunden worden sind, wie
dann dieser See, sonderlich in den Wiesengründen, den
Einwohnern dieses Landes auch in ihren Haus-
geschäften zur Schifffahrt nützlich gewesen sein wird,
absonderlich weil die Öffnung Winter und Sommer ge-
wahrt hat und diese See wegen des warmen Wassers
niemals hat zufrieren können.“ Wenn sich auch die
Zeit, wann „unser Wiesbadener Badsee“ abgeflissen ist,
nicht mehr sicher ausmachen lässt, so ist doch gewiss,
dass es nicht vor oder nach dem 7. oder 8. Jahrhundert
geschehen ist, denn damals erst kann der Name Wies-
baden aufgekommen sein, der von den Wiesen abzuleiten
ist, die vordem unter dem Badsee verdeckt waren. Erst
nach dessen Abfluss kamen die jetzigen Quellen zum
Vorschein.

Diese niedliche Schilderung hat auch der hoch-
angesehene Pfarrer Hellmund in seiner „Baignographie
sacra“ aufgenommen und ihr noch eine Reihe erbau-
licher Betrachtungen angeschlossen, die für die Art, wie
man damals in Kirche und Schule Geographie trieb, von
hohem Interesse sind.
Sch.

ASBACH Kraft

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr.

19. Abonnements-Konzert.

(Dutzendkarten haben Gültigkeit).

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
2. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
3. Ouverture zur Oper „Zar u. Zimmermann“ A. Lortzing
4. Fantasie, Erinnerung an Lortzing F. Rosenkranz
5. Ouverture zu „Ein Sommernachts-traum“ F. Mendelssohn
6. Fantasie aus „Preziosa“ C. M. v. Weber

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr.

20. Abonnements-Konzert.

(Dutzendkarten haben Gültigkeit).

Städtisches Kurorchester.**Mozart-Abend.**

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Solist: Kammermusiker O. Wölfer (Klarinette).

1. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
2. Symphonie in einem Satz, D-dur
3. Larghetto aus dem Klarinetten-Quintett Kammermusiker O. Wölfer
4. a) Ouverture zur Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
- b) Gavotte aus der Oper „Idomeneus“
5. Jupiter-Symphonie Allegro — Adagio — Menuett — Finale.

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“

Lichtbilder - Vortrag**Dr. Wolfram Waldschmidt**

Von Adolf Oberländer zu Wilhelm Busch

„Humor in der deutschen Kunst“

Eintrittspreise: 400, 300, 200, 150 Mark.

Garderobegebühr: 20 Mark.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York

Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, gr. Burgstr. 14

Mittwoch, den 17. Januar, 8 Uhr, grosser Saal: Grosses Wagner-Konzert.

Donnerstag, den 18. Januar, 4 u. 8 Uhr: Abonnementskonzerte.

8 Uhr, kleiner Saal: Gesellschaftsabend.

Freitag, den 19. Januar, 7½ Uhr, grosser Saal: VIII. Zyklus-konzert.

Samstag, den 20. Januar, 8 Uhr im Abonnement, grosser Saal:

Kammermusik-Abend. 8 Uhr, kleiner Saal: Heiterer

Abend Emil Kühne.

Sonntag, den 21. Januar, 4 Uhr: Abonnementskonzert.

8 Uhr, grosser Saal: Johann Strauss in Lied und Tanz.

8 Uhr, kleiner Saal: Lustiger Abend.

Staats-Theater.**Grosses Haus:**

Dienstag, den 16. Januar 1923.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

III. Symphoniekonzert

des

Staats-Theater-Orchesters.

Dirigent: Professor Franz Mannstaedt.

Solist: August Eichhorn.

Programm:

1. Symphonie Nr. 1, B-dur, op. 38 Rob. Schumann
Andante un poco sostenuto —
Allegro molto vivace — Larghetto —
Scherzo — Allegro animato
grazioso
2. Konzert für Violoncello mit Orchester,
H-moll, op. 104 Dvorak
Allegro — Adagio ma non troppo —
Finale: Allegro moderato
Herr August Eichhorn

3. Symphonie Nr. 2, D-dur, op. 73 Joh. Brahms
Allegro non troppo — Adagio
non troppo — Allegretto grazioso
(quasi Andantino) — Allegro con
spirito

Nach der 2. Nummer tritt eine Pause von 10 Minuten

Anfang 7 Uhr. Ende 9

Mittwoch, 7 Uhr: „Undine“. Abonnement E.

Donnerstag, 7 Uhr: „Der Freischütz“. Abonnement D.

Freitag, 7 Uhr: „Vater und Sohn“. Abonnement C.

Samstag, 7 Uhr: „Rigoletto“. Abonnement B.

Sonntag, 6 Uhr: „Tannhäuser“. Aufgehobenes Abonne-

Kleines Haus (Residenztheater):

Dienstag, den 16. Januar 1923. 17. Vorstellung.

12. Vorstellung. **Die Ratten**Berliner Tragikomödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann
In Szene gesetzt von Dr. Wolff von Gordon.

Personen:

Harro Hassenreuter, ehemaliger Theater-	Max Andriano
direktor	Max Andriano
Seine Frau	Amalie Laudien
Walburga, seine Tochter	Doris Voss
Pastor Spitta	Paul Wiegner
Erich Spitta, Kandidat der Theologie,	
sein Sohn	Karl Ludwig D.
Alice Ratterbusch, Schauspielerin	Johanna Mund
Nathanael Jettel, Hofschauspieler	Gustav Schwab
Käferstein, Schaler Hassenreuter's	Carl Heinz Jatt
Kegel	Hans Scheidew
John, Maurerpolier	August Mombe
Frau John	Marga Kuhn
Bruno Meckelke, ihr Bruder	Dr. Paul Gerh
Pauline Piperkarska, Dienstmädchen	Heiga Nielsen
Frau Sidonie Knobbe	Thila Hummel
Selma, ihre Tochter	Hertha Genzm
Quaquaro, Hausmeister	Guido Lehman
Frau Kielbacke	Marie Doppelb
Schutzmann Schiacke	Hans Bernhöf

Zwei Säuglinge

Der erste und dritte Akt spielen in einem Bodenraum
ehemaligen Kavalleriekaserne in Berlin; die übrigen Akt
einem anderen Räume derselben Kaserne, der dem Ehe-

John als Wohnung dient.

Nach dem 3. Akt tritt eine Pause von 10 Minuten ein

Anfang 6½ Uhr. Ende nach 10

Mittwoch, 7 Uhr: Zum ersten Male: „Die Wildente“. St

reihe III.

Donnerstag, 7 Uhr: Neu einstudiert: „Die Geschwi

Hierauf: Neu einstudiert: „Der zerbrochene Kr

Stammreihe I.

Freitag, 7 Uhr: „Die Pilger von Mekka“. Stammreih

Samstag, 7 Uhr: „Die Wildente“. Stammreihe V.

Sonntag, nachmittags 2½ Uhr: Sondervorstellung für

Bühnenvolkbund, Gruppe II: „Fuhrmann Hensch

Aufgehobene Stammkarten.

Abends 7 Uhr: „Mina von Barnhelm“. Aufge

Stammkarten.

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANOOGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6472.

**Wein-Restaurant Hotel Hahn**

ab 7 Uhr: SALON-MUSIK

JAZZ-BAND

ab 10 Uhr:

Spiegelgasse 15

Malassol-Caviar

Am Kochbrunnen

Tanz

Mein reichhaltiges Lager an
Modellkleidern, Neuheiten in Mänteln und Pelzen
bietet dem verehrten Publikum Gelegenheit, sich trotz eingetretener Teuerung vorteilhaft mit
Herbst- und Wintergarderobe zu versehen.

WIESBADEN

Seidenspinner

Häfnergasse 12

EDEN HOTEL**Wiesbaden**

Sonnenbergerstrasse 22

Familien-Hotel allerersten Ranges in prächtiger Kurlage gegenüber dem Kurpark und Staatstheater.

Telefon 2426 und 2453

Besonders geeignet für Winteraufenthalt.

L. Rettenmayer

Spedition
Möbeltransport

Wiesbaden u. Mainz**Reisebureau: Kaiser Friedrich-Platz 2**

Amtliche Eisenbahnfahrkarten und Fahrscheine
nach allen Stationen — Schlafwagen-Karten

Passage-Agentur für alle Linien
Geldwechsel, Change

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5

Internationale Spedition nach allen Ländern der Erde

Spezialität seit 40 Jahren
Überseeische Möbeltransporte mittelst Möbelwagen ohne Umladung unter Garan

73. Joh. Brahms
Adagio
grazioso
egro. con

Pause von 10 Minuten
Ende 9

Abonnement E.
Abonnement C.
Abonnement B.
Aufgehobenes Abonne

esidentztheater):
923. 17. Vorstellung.
Stammreihe

ten
von Gerhart Hauptm
Wolff von Gordon.
en:
theater-

Max Andriano
Amalie Laudien
Doris Voss
Paul Wiegner

Karl Ludwig D
Johanna Mund
Gustav Schwa

Carl Heinz Jaf
Hans Scheidw
August Mombe

Marga Kohn
Dr. Paul Gerh
Helga Nielsen
Thila Hummel

Herttha Genzm
Guido Lehrman
Marie Doppelb
Hans Bernhöft

in einem Bodenraum
Berlin; die übrigen Ak
Kaserne, der dem Eht
ung dient.
ause von 10 Minuten ei
Ende nach 10

„Die Wildente“, St
diert: „Die Geschwi
„Der zerbrochene Kr

n Mekka“. Stammreih
Stammreihe V.
Sondervorstellung für
II: „Fuhrmann Hense

a Barnhelm“. Aufgeho

Lebrüder Simon Hoflieferanten Wiesbaden

Def. Nr. 20 Weingrosshandlung Nicolassstr. 9
eine der ältesten Firmen am Platze

Beste Bezugsquelle für Rhein-, Mosel-, Rotweine etc.
Schenswerte Hauptkellereien unter dem Geschäftshause

Nicolasstrasse Nr. 9 (b)
woselbst Proben bereitwilligst verabreicht werden.

Export nach allen Weltteilen



Tanz

und Pelzen
ung vorteilhaft mit

ergasse 12

Mainz

strasse 5

Jahren

ladung unter Garan

Kinephon-Theater

Der italienische Monu-
mentalfilm:

Madame Tallien
Drama in 5 Akten.
In der Hauptrolle:
Lydia Borelli.

Das entschleierte Bild
Schauspiel in 5 Akten
Anfang 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.

Walhalla
Zum 1. Male wieder
Lotte Neumann
in
Tabernakel auf

Der Leidensweg eines
jungen Mädchens.
6 Akte. 6 Akte.
Beginn 3, 5 1/2 u. 8 1/4 Uhr.

Im
PARK-HOTEL
Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-
Diele d. Rheinlande
Tango-Tea von 5-7 Uhr. Abend-
unterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-
Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen
Kreise. Abendunter-
haltung ab 8 1/2 Uhr. Hawaiian-
Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession.
Bühne mit nur allerersten Künstlern.
Vorstellungen abends ab 8 1/2 Uhr.

Listemann, A. Frk. Metz Hotel Hüppel
Lehr, 2 Hrn., Westerb. Prinz Nikolas
Lott, F. Hr. m. Fr. Mainz Prinz Nikolas
Lubinski, W. Hr., Hamborn, Kölnseher Hof
Makken, Hr. m. Sohn, Breda, Prinz Nikolas



Mittwoch, den 17. Januar 1923

8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Wagner-Konzert

Leitung:

Siegfried Wagner

Bayreuth

Solist:

Fritz Ullmer (Tenor)
der Bayreuther „Siegfried“ und
„Parsifal“ in 1914

Orchester: Städtisches Kurorchester

Eintrittspreise: 2000, 1500, 1000, 800, 600,
400, 200 Mark. Garderobegebühr: 20 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

Hermann Knapp

Früchte- und
Lebensmittelhandlung
Wiesbaden
Fernruf 6458

Lieferant ersklassiger
Hotels Wiesbadens und
umliegender Badeorte.

Spezialität:
Rheinische
Früchte-Konserven
Orangen u. Zitronen

Für Südfürchte alleiniger
Importeur am Platze

Verkauf an Wieder-
verkäufer und Gross-
verbraucher ohne jeden
Zwischenhandel

Büro und Lager:
Friedrichstr. 3
Verkaufslokal: 663
Marktplatz 3

Reiche Auswahl in
VILLEN,
Wohn- und Geschäfts-
häusern, Hotels,
Grandstücken. 679

H. F. Haussmann & Co.
Luisenstrasse 3,
Ecke Wilhelmstr.

Anfertigung
moder. Schuhwaren
für Strasse und Ge-
sellschaft, auch für
leidende Füße.
Annahme von Reparaturen.
Schuhmachermeister
UFFELMANN
Mühlgrasse 9.

Kristall-Palast
Lichtspiele

Das grosse Ereignis
Freitag, d. 12. Januar 1923
Uraufführung
für Sieddeutschland des
Afa Gross-Film
„BIGAMIE“
(Doppel-Ehe)

Schauspiel in 6 Akten nach
Leo Tolstoj'schen Motiven
Hauptdarsteller: Tina de
Jarque als Sonja, die
gottbegnadete Schönheit.

Grüner Wald
Metropole
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Pariser Hof
Evangel. Hospiz
Heidelberger Hof
Hof Nassau
Wilhelms-
Hof
Europ. Hof
G. Brunnen
Silvan
Kapellenstr. 71
Pariser Hof
Stadt Eins
Stadt Eins
Taunus-Hotel
Rudesh. Str. 15
Webergasse 38
Zum Posthorn
Grüner Wald
Hilversum
Der Ländchenhof
Adelheidstr. 31
Reichspost
Hotel Nassau
Spiegel
Central-Hot.
Rose
Grün. Wald
Wilhelms-
Reichspost
Friedrichstr. 31

Masius, Ch., Hr., Metz
Masong, J., Hr. m. Fr., Paris
Masterman, K., Hr.,
May, C., Hr., Köln
Mayer, L., Hr., Thann
Meier-Lorenz, L., Frk., Kopenhagen, Wilhelms-
Menzel, A., Hr., Köln
Mestyan, Hr., Paris
Meuniers, Hr. m. Fr., Köln, Hotel Nassau
Meyer, C., Frk., Holland
Meyer, Fr. m. Tocht., London, Hotel Nassau
Meyer, E., Frk., Frankfurter Str. 83
Mitz, Hr. m. Fr. u. Begl., Biebrich, Hansa-H.
Mohamedkhi, Hr.,
Morin, Hr. m. Fr., Straßburg
Muguet, Hr. m. Fr., Düsseldorf, G. Brunnen
Murray-Bell, E., Fr., Nordhausen
Neestra, C., Fr., Haag
Neumiller, Frk., Kusel
Neumann, W., Hr.,
Neumann, A., Frk.,
Nicolai, Hr. m. Fr., Leipzig, Taunus-Hotel
Prhr. v. Ompeda m. Fr., Rüdesh. Str. 15
Paruz, A., Hr., Paris
Paul, C.,
Phiriot, Fr. m. Tocht., Metz
Pöhmann, Hr. m. Begl., Hilversum

Ripoll, A., Hr.,
Rosenfeld, C., Hr., Wien
Rosenfeld, E., Fr., Paris
Rosenthal, M., Hr. m. Fr., Paris
Rüger, L., Fr. m. Begl., Düsseldorf

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Carlton-Restaurant
des
Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 8-10

Renommiertes
Weinrestaurant allerersten Ranges
Auslesene Weine u. anerkannte gute Küche
Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr

à la carte.
Während des ganzen Tages
Salon-Orchester FRIED-KÖNIG.
American-Bar in der Hotel-Halle.

Russel, V., Hr., Godalming
Salomon, A., Hr., München
Schad, W., Hr., Mainz
Schandeburger, M., Hr., Westerb.

Taunus-Hotel
Hotel Bender
Hospiz z. hl. Geist
Prinz Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Berg
Prinz Nikolas
Europäischer Hof
Hotel Berg

Malin, G., Hr.,
Malmendier, J., Hr., Offstein
Mancke, Hr. m. Fr., Koblenz
Marcus, L., Hr., Berlin
Marrey, L., Frk., Belfort

Simplicissimus

Cabaret Tanzpalast/Trocadero

Vornehmstes Etablissement Wiesbadens
Webergasse 37 Tel. 1023

Täglich ab 8-1 Uhr: Neujahrs-Programm

Restaurant
Mutter Engel

Langgasse 52. Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers. 1093

Erstklassige Küche.

In den oberen Räumen

Künstler-Konzert.

Prima Weine. Export-Biere.

Badhaus Goldenes Kreuz

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder direkt aus eigenen Quellen

Trinkkur im Hause. 665

Anny Jahn

Modesalon 677

Pariser Modelle

Tel. 5172 Wiesbaden, Wilhelmstr. 181

Wollen Sie gut bedient sein und beste
Qualitäten zu vorteilhaften Preisen
kaufen, so beachten Sie

← das Zeichen für
Qualitäts-Stahlwaren.

Es bezeichnet meinen Laden, der Ihnen
grosse Auswahl in Stahlwaren zu
jedem Zweck und Beruf bietet.

nur Faulbrunnenstr. 6

A. Eberhardt jr.

AUGUST HUMBROCK

Feinste Maßschneiderel

In- und ausländische Stoffe am Lager

Tailleur pour hommes et dames - Travail sur mesure

Tailor - made by order

Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Prinz Nikolas
Hotel Nassau
K. Fr.-Ring 11
Pr. Nikolas

Scheid, J., Hr., Koblenz	Hotel Berg
Schütz, P., Hr., Strassburg	Taunus-Hotel
Schmidt, Hr. m. Fr., Sumatra	Rheinstr. 103
Schnuck, J., Hr., Köln	Schwarzer Bock
Schulz, W., Fr., Bonn	Evangel. Hospiz
Schumacher, T., Hr., Köln	Haus Pasaual
Schüttmann, O., Hr., Dortmund	Central-Hot.
Sevaltos, M., Hr., Konstantinopol	
	Wallufer Str. 1
Siefer, A., Fr., Stogen	Hotel Osterhoff
Smunk, W., Hr., Delden	Prinz Nikolaus
Sprenger, M., Hr. m. Fam., B.-Baden	
	Goethestr. 8
Springer, G., Fr., London	
	Kuranst. Dietsenmühle
Stein, H., Hr. m. Fr., Lodz	Dom-Hotel
Steinberger, J., Hr. m. Fr., Strassburg	
	Scharnhorststr. 11
Steiner, A., Hr., Preetche	Prinz Nikolaus
Stochem, O., Hr., Frankfurt	Hot. Osterhoff
Talpy, E., Hr., Düsseldorf	Weisses Ross
Trosée, F., Hr., Haag	Kapellenstr. 71
U'rich, H., Hr., Neunkirchen	Grüner Wald
Unkel, A., Fr.,	Scheffelstr. 3
Vayhinger, E., Hr., München	Taunus-Hotel
Veth, G., Hr. m. Tochter, Amsterdam	
	Kaiserhof
Vlaundau, E., Hr., Amsterdam	Evangel. Hospiz

Vitzinger, I., Hr. m. Fr., Harderwyk Rheinstr. 84
Vogt, E., Hr., Berlin Hotel Berg
Voquet, L., Fr., Germersheim Römerbad
Voss, H., Hr., Stoberg Europäischer Hof
Wagner, J., Hr., Belfort Weisses Ross
Wackin, R., Fr., Berlin Palast-Hotel
Walker, C., Fr., Köln Fürstenhof
Walzer, L., Hr., Düsseldorf Stadt Ems
Weber, A., Hr., Götzen Europäischer Hof
Welker, C., Hr., Zweibrücken, Grüner Wald
Wiethmann, A., Hr., Frankfurt, Hot. Rodina
Wilken, A., Hr. m. Fr., Osteroede
Költnischer Hof
Winkelmann, M., Hr., Rechlingshausen
Grüner Wald
Winkler, C., Hr., Stuttgart Zum Falken
Witte mann, E., Hr., Sindelfingen, Gr. Wald

Nach den Anmeldungen vom 12. Jan. 1923
Abramowitz, Fr., Helsingfors, Hotel Bender
Albert, J., Hr., Paris Hotel Bären
Albertin, A., Hr. m. Fr., Klingeldorf, Einhorn
Altenth, F., Hr., Godesberg Hansa-Hotel
Amoureux, P., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Zum Kochbrunnen

Angeney, F., Hr., Köln	Einhorn
Gräfin Anseburg m. Tücht. u. Sohn,	
Neuburg	Bellevue
Acener, W., Hr., Köln	Einhorn
Arthus, Chr., Hr., Frankfurt	Hotel Adlon
v. Badenfeld, E. Fr.,	Heidelberger Hof
Bailly, A. Hr., Neuss, Hot. de la Providence	
Behrens, Hr. m. Fr., Amsterdam, Grön. Wald	
Belochs, F., Hr.,	Rheinischer Hof
Ben-Améd, Hr.,	Hotel de la Providence
Berghäuser, F., Prl., Bierstadt, Z. Posthorn	
Berghoff-Ising, H., Hr., Düsseldorf, Gr. Wald	
Betz, G., Hr., Mainz	Stadt Eins
Bezloff, Hr., Homburg v. d. H., Hot. Bristol	
Bickendorf, W., Hr.,	Central-Hotel
van Biene, S., Fr., Amsterdam, Palast-Hotel	
Blauker, Chr., Fr., Haag, Schwarzer Bock	
Büna, A., Hr., Paris	Hotel Nassau
du Bois, L., Fr., Heidelberg	Weisses Ross
Bojad, M., Fr.,	Hotel Monte-Carlo
Bonevran, L., Hr., Landau	Prinz Nikolaus
Borisch, A., Fr., Idstein	Grüner Wald
Bonnart, Hr. m. Fr., Velp, Hotel Westmünster	
Bourge, M., Hr., Ludwigshafen, Hotel Birn	
Brand, H. Hr., Kaiserslautern, Z. Stadt Biebr.	
v. Braun, L., Prl., Schweden, Schwarzer Bock	
v. Braun, E., Prl., Schweden, Schwarzer Bock	
v. Braun, T., Fr., Schweden, Schwarzer Bock	

Bruns, A., Fr., Köln	Kapellenst.
Brin, L., Hr., Basel	Willehalmst.
van der Brink, W., Hr., Utrecht, Hot.	Hot.
Broekhuysen, P., Hr., Köln	Palast-B.
Buchwald, F., Hr., Wien	Quir-
Cailey, M., Hr., London	Hansa-B.
Capune, A., Fr., Brüssel	Kar-
Chasserau, Hr. m. Fr.,	Hotel V.
Christmann, A., Hr.,	Grüner V.
Clad, R., Hr., Epinal	Hotel Be-
Clot, A., Hr., Paris	Heidelberger
Coagner, H., Fr., Frankfurt	Hotel Be-
Cohn, R., Hr., Berlin	Grüner V.
Coué, Hr. m. Fam., Luxemburg	Grüner V.
Coner, P., Hr., Chalon	
Crauford, Fr. m. Tocht., Paris	Willeh-
Deverux, A., Hr., Philadelphia, S. Dr. S.	Stad-
Dhein, G., Fr.,	Stad-
Dion, P., Hr. m. Fr., Paris	Palast-B.
Dossmann, P., Hr., Iserlohn	Grüner V.
Drieschner, L., Fr., Berlin	Prinz NIK
Dubois, K., Hr., Frankfurt	
van Duken, Fr. m. Tocht.,	Mon-
Egk, K., Hr.,	Stad-
Enke, P., Hr., Bonn	Hansa-B.
Enthoven, A., Fr., Amsterdam	Grüner V.
Etzel, H., Hr., Düsseldorf	Metz-
Faumann, J., Hr., Frankfurt	Hotel Be-

Antzblatt

Re. 6 vom 16. Januar 1923.

Straßenreinigungsbeiträge.

Die in dem vom 5. Okt. bis 1. Nov. 1932 erfolgten Planfeststellungsverfahren nachgewiesenen Kosten der bürgerlichen Straßenreinigung haben sich durch die andauernde Geldentwertung erhöht. Der hierdurch veränderte Kostennachweis wird nebst dem bisher geltenden Veranstaltungsplan vom 16. Januar 1928 ab auf die Dauer von 4 Wochen beim Städt. Straßenbauamt, Rheinstraße 22, 2. Stock, Zimmer 30, offenliegen. Einwendungen hiergegen sind binnen einer am 12. Februar 1923 ablaufenden Frist beim Magistrat anzubringen.

Wiesbaden, den 13. Januar 1928.

Der Magistrat.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 7. Januar bis 13. Januar 1923.

(Für Stilleschichte und Blei auch im Großbezug.)

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Mk. von bis	
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		
Hafer	100 kg	33000 35000.—
Geru	100 kg	30000 32000.—
Krautstroh	100 kg	18000 18200.—
Butter, Eier, Käse, Milch und Honig		
Echthutter, Sächrambutter	1 kg	4800.— 5200.—
Echthutter, Landbutter	1 kg	— —
Margarine	1 kg	2100.— 2400.—
Kriste Eier	1 St.	115.— 150.—
Handkäse	1 St.	30.— 33.—
Kollmilch (rationiert)	1 Liter	— 282.—
Kurmilch	1 Liter	— 400.—
Honig (Bienenhonig)	1 kg	1200.— 2000.—

Kartoffeln und Zwiebeln		
Reine Kartoffeln	100 kg	1800.—2100.—
Reine Kartoffeln	1 kg	24.— 35.—
Zwiebeln	1 kg	50.— 80.—

Gemüse			
Weißkraut	1 kg	50.—	60.—
Rotkraut	1 kg	160.—	180.—
Wirsing	1 kg	80.—	160.—
Rosenkohl	1 kg	300.—	300.—
Grünkohl (Winterkohl)	1 kg	60.—	90.—
Kömischkohl	1 kg	40.—	60.—
Kleine gelbe Rüben (Karotten)	1 Gbb.	10.—	15.—
Gelbe Rüben	1 kg	40.—	60.—
Schwartzwurzel	1 kg	240.—	320.—
Rote Rüben	1 kg	50.—	60.—
Weiße Rüben	1 kg	30.—	50.—
Rohrabi	1 St.	5.—	15.—
Erbskohlrabi	1 kg	30.—	50.—
Spinat	1 kg	360.—	400.—
Blumenkohl, hiesiger	1 kg	—	800.—
Blumenkohl, ausländischer	1 kg	—	1000.—
Weerrettich	1 St.	50.—	200.—
Sellerie	1 St.	10.—	60.—
Rosfsalat	1 St.	—	40.—
Endivienalat	1 St.	10.—	60.—
Fenchalat	1 kg	200.—	400.—
Reitich	1 St.	10.—	15.—
Rauw	1 St.	10.—	12.—

Dör			
Äpfel, deutsche	1 kg	60.—	120.—
Rosäpfel, deutsche	1 kg	40.—	60.—
Birnen	1 kg	100.—	180.—
Rosbirnen	1 kg	50.—	60.—
Birnen	1 St.	60.—	100.—
Äpfelst.	1 St.	150.—	200.—
Birnen	1 kg	800.—	1200.—

Hühner		
Dering, gefalzen	1 St.	60.— 150.—
Dering, grün	1 kg	— — —
Reinweißlinge (Wierans)	1 kg	800.— 800.—
Schellfisch	1 kg	900.— 1200.—
Bräusellfisch	1 kg	700.— 800.—
Rabelau, ganz (ohne Kopf)	1 kg	1200.— 1200.—
Rabelau, im Auschnitt	1 kg	1400.— 1400.—
Steinbutt, ganz	1 kg	4000.— 4800.—
Steinbutt, im Auschnitt	1 kg	— — —
Scholle	1 kg	1200.— 1800.—
Sezunge, große	1 kg	4800.— 4800.—
Sezunge, kleine	1 kg	4400.— 5600.—
Sezunge (Simandes)	1 kg	1600.— 1800.—

Hecht, lebend	1 kg	1700.—1800.—
Karpfen, lebend	1 kg	1900.—2400.—
Schleien, lebend	1 kg	— 2800.—
Seefisch, ganz, ohne Kopf	1 kg	1200.—1400.—
Seefisch, im Ausschnitt	1 kg	1400.—1500.—
Salm, frisch, ganz	1 kg	5200.—5400.—
Salm, frisch, im Ausschnitt	1 kg	6400.—6400.—

Geflügel und Wild	
Gans	1 kg 2800.—3000.—
Truthahn	1 kg — 3000.—
Truthahn	1 kg 3000.—3000.—
Enten, junge	1 kg — 3000.—
Hahn	1 kg 3000.—3000.—
Huhn	1 kg 2400.—2800.—
Kapuzine	1 kg 3000.—3000.—
Taube	1 St. — 600.—
Gaie	1 kg — 2400.—
Rehrüden	1 kg — 2400.—
Rehstie	1 kg — 2400.—
Rehvorberblatt	1 kg — 1800.—
Girschrüden	1 kg —
Bildraagout	1 kg — 1200.—

Fleisch- und Fleischwaren		
Ochsenfleisch	I. Brastfl. v. d. Keule . . .	1 kg 1800.—2000.—
	II. Roastfl. v. Vorderb. . .	1 kg 1800.—2000.—
	III. . . v. Bauch usw. . .	1 kg 1800.—2800.—
Ruhfleisch	I. Brastfl. v. d. Keule . . .	1 kg —.— —.—
	II. Roastfl. v. Vorderb. . .	1 kg —.— —.—
	III. . . v. Bauch usw. . .	1 kg —.— —.—
Kalbfleisch	I. Brastfl. (Keule) . . .	1 kg 1800.—2000.—
	II. Roastfl. Vorderb., Rippen, Hals	1 kg 1600.—2200.—
Lammfleisch	I. Brastfl. (Keule) . . .	1 kg 2240.—3000.—
	II. Roastfl. (Brust, Hals, Lammung) . . .	1 kg 1200.—2400.—
Schweinefleisch	I. Kotelette (Carbonade) . . .	1 kg 2400.—3200.—
	II. Keule, Schulter, Kamm . . .	1 kg 2400.—3000.—
	III. Bauchfleisch . . .	1 kg 2600.—3000.—
Schweinespек	inf. ger. magerer . . .	1 kg 3200.—4000.—
	fetter . . .	1 kg 3600.—4000.—

Schinken, im. ge. roher,	a) im ganzen mit Knochen	1 kg	—, —, —
	b) — ohne	1 kg	4000,— 4000,—
	c) — Auschnitt	1 kg	3200,— 4400,—
Schinken, gelocht, im Auschnitt		1 kg	4000,— 4800,—
Dörrfleisch		1 kg	3600,— 4000,—
Solpferfleisch		1 kg	—, —, 3000,—
Nierenfett, ausge. affen		1 kg	2800,— 3200,—
Schwarzenmagen		1 kg	2000,— 2800,—
Bratwurst		1 kg	2400,— 3200,—
Fleischwurst		1 kg	1600,— 2400,—
Leberwurst		1 kg	960,— 1280,—
Leberwurst, bessere und Hausmacher		1 kg	1600,— 3200,—
Blutwurst, frisch		1 kg	900,— 2400,—
Blutwurst, Hausmacher		1 kg	2400,— 3200,—
Roßfleisch		1 kg	400,— 800,—
Schweinefleisch, anständ.		1 kg	—, —, —

Hülsenfrüchte und Mehl im Großhandel		
Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungeschält	100 kg	62000.—90000.—
Speisebohnen, weiße	100 kg	48000.—80000.—
Linsen	100 kg	84000.—111000.—
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	52000.—72000.—
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	—, 54000.—

Brot.		
Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	154.89
Deegl. 1840 g	1 Maß	285.—
Weißbrot	1 kg	— 458.33
Weißbrot 1200 g	1 Maß	— 550.—
Semmel (Brötchen)	1 kg	— 581.39
Semmel (Brötchen) 43 g	1 Stück	— 25.—

Kolonialwaren		
Weizenmehl zur Speisebereitung	1 kg	520.— 720.—
Erbſen zum Kochen	1 kg	620.— 900.—
Speisebohnen, weiße	1 kg	480.— 800.—
Linsen	1 kg	840.— 1100.—
Kadennudeln	1 kg	900.— 1100.—
Weizengrieß	1 kg	680.— 800.—
Gerſtengraupen	1 kg	540.— 640.—
Reis	1 kg	600.— 1000.—
Oaſerfloden (Iofe)	1 kg	700.— 800.—
Gemischtes Padoßſt	1 kg	— 720.—
Zucker, gebrannter	1 kg	6400.— 8300.—
Zucker, harter, inländ. rat.	1 kg	— 770.—
Zucker, harter, ausländ.	1 kg	— 900.—
Eiweißſalz	1 kg	44.— 90.—

Kaffeebohnen	1 Sack 2000.—2600.—
Kaffeebohnen	1 Sack —,—1800.—

Feiz- und Belenchtungsstoffe			
Steinkohlen (Gauabr.) Egnuß I u. II	50 kg	3405.—	amtl. feßtege
Braunkohlenbriketts	50 kg	1825.—	Preife
Heizbriketts	50 kg	8351.—	
Brennholz		50 kg	2000.— 2500.—
Petroleum	1 Hiter	480.—	480.—

Statistisches Amt. |

Hier und anwärts wohnende Personen, welche bereit sind für Rechnung des Kirchengamais oder der General-Verwaltungsmundschaft in Pflege zu nehmen, werden ersucht, baldigst unter Angabe ihrer Bedingungen im hies. Verwalt. Gebäude Rheinstr. Nr. 36, 1. Stof., Zimmer Nr. 18, mittags zwischen 8—12 Uhr zu melden.

Der Maßstab

Wiesbadener Nachrichten.

— **Stadtverordnetenversammlung** 12. Jan. Vorsitz: Justizrat Dr. Alberti. Zur Annahme gelangte folgende Entschliessung: Die unterzeichneten politischen Parteien in Magistrat und Stadtverordnetenversammlung nehmen die heutige Stadtverordnetenversammlung an dem Tage nach der zur Lausche gewordener Befragung Kärgebietes stattfindend, zum Anlass, um in Uebereinstimmung dem gekamten deutschen Volk feierlichst Protest zu erheben gegen die Befehlung der Rucht. Sie geloben erneut, in schwerster unumwandelbare Treue zu Reich und Preussen zu halten. Vereinigte Sozialdemokratische Partei: Dedenhoff. — Deutsche Demokratische Partei: Hildner. — Zentrumspartei: Schulz. — Deutsche Volkspartei: Dr. Proebbing. — Deutschnationalistische Partei: Fiedler.

Zur Beratung stand der Nachtragsetat, den Herr Adm. Schulte sehr eingehend begründete; der Etat fordert in der ordentlichen Verwaltung 5,7 Milliarden Mark. Die Mehrausgaben nicht entfallend durch größeren Verwaltungsaufwand, Neben- neuer Aufgaben, sondern (ebiglig durch die Entwertung der An der Aussprache beteiligten sich die Herren Stablt. G. Hildner, Krücke, Holzhauser, Dudenhoff, Kiefer, Frau Herrm. Man forderte durchgreifende Sparmaßnahmen in der Verwalt. rechte an, städtische Unternehmen in Privathände zu geben. Wohnungsbaubausgabe nach den Einkommen, nicht nach Miete zu erheben, auch die Ledigen dazu heranzuziehen, eine Automobilsteuer einzuführen. Nach dem Vorschlag des Magistr. wurde den Erhöhungen der Tarife und Gebühren und Abg. zugestimmt. Entgegen dem Vorschlag des Magistrats wurde Wohnungszugangssteuer einzuführen beschlossen, die Straßenbeleuchtungssteuer abgelehnt und die Hausangestelltensteuer aufgehoben. Zur Beschaffung von unzerbrechlichen Schreibtafeln für Schull. wurden 1 1/2 Millionen Mk. bewilligt, der Erwerbung eines 3. stichtanteils von 1000 Mk. der Siedlungsgesellschaft wird z. st. mit, der Verkauf eines städt. Grundstücks in der Wiedern- straße an das Reichsbremdengsmat. genehmigt und der Abänder. von Fischlinienplanen zugestimmt. Die Wertumschlagsteuerordn. wurde dahin abgeändert, daß der Erwerber in voller Höhe für Steuer haftet. Es folgte noch Wahl von Schiedsmännern Armenpflegern.

— **Grüne Angelegtenversicherungsarten.** Mit dem 1. Jan. 1884. Jb. haben die bisherigen gelben Angelegtenversicherungsarten ihre Gültigkeit verloren und treten an deren Stelle die neuen grünen zum Marxenleben eingerichteten Karten. Die grünen Karten dieser neuen Versicherungsarten sind in Städten mit 50 000 Einwohner die Ausgabestellen der Invalidenversicherung, also die Polizeibehörde — in Wiesbaden die Polizeirevierämter und die Gemeindevorstände, ferner auch die Orts-, Betriebs- und Innungskassentafeln. Zuständig ist jede Ausgabestelle, in der Bezirk der Versicherung zur Zeit wohnt oder beschäftigt ist. Die Karte, die bereits eine gelbe Karte besaßen, legen sie bei der Ausgabestelle vor und lassen sich eine grüne Karte Nr. 1 ausstellen. Die Berufsangabe hat sich nicht auf allgemeine Berufsbezeichnungen beschränkt, sondern auch den engeren Berufszweig zu enthalten. B. nicht Kaufmann, Handlungsgeldhilfe, Angestellter, auch Buchhalter, Zeichner, Lehrer, sondern Bankbuchhalter, Tischlergehilfe, Musiklehrer. Es empfiehlt sich daher, in den alten gelben Karten vor der Vorlage bei der Ausgabestelle die jetzige Wohnung und den jetzigen Beruf mit Bleistift zu vermerken, damit die grüne Karte die richtige Aufschrift erhält. Auch ist die Karte immer anzugeben.

Die Pflanzgehege für selbstzahlende Geistesranke betragen vom 1. Januar 1923 pro Person und Tag für Bezugsangehörige in der Anstalt Eichberg: 1. Klasse RM. 1460.—, 2. Klasse RM. 1050.—, 3. Klasse RM. 940.—, in der Anstalt Herborn: 1. Klasse RM. 1600.—, 2. Klasse RM. 1340.—, 3. Klasse RM. 1180.—, in der Anstalt Hadamar: 1. Klasse RM. 925.—, 2. Klasse RM. 835.—, 3. Klasse RM. 760.— für sonstige Deutsche in der Anstalt Eichberg: 1. Klasse RM. 1325.—, 2. Klasse RM. 1312.—, 3. Klasse RM. 1175.—, in der Anstalt Herborn: 1. Klasse RM. 2000.—, 2. Klasse RM. 1675.75, 3. Klasse RM. 1412.50, in der Anstalt Hadamar: 1. Klasse RM. 1156.25, 2. Klasse RM. 1068.75, 3. Klasse RM. 950.— Für Ausländer erfolgt die Festsetzung durch den Herrn Landeshaupthmann. Für die auf Kosten der Krankenkassen, Gerichte, pp. Behörden in der 3. Klasse eingetragenen Personen gilt ab 1. Januar 1923 der jeweilige Abgangssatz der 3. Klasse der betr. Anstalt zuzüglich 10 v. H.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Müller, Wiesbaden